

Rochlitz der SED. Seit 1957 Genossenschaftsbäuerin in der LPG „Freier Bauer“ in Zettlitz sowie Gemeindevertreter in Aitzendorf (Kreis Rochlitz) und Mitglied der Ständigen Kommission für Wohnungswesen. Seit 1958 Schöffin beim Kreisgericht Rochlitz.

SCHULZE, Rudolph. Woltersdorf (Kreis Fürstenwalde). Generaldirektor der Deutschen Waren-Abnahmegesellschaft, Berlin. CDU-Fraktion. Schriftführer des Wirtschaftsausschusses.

Geboren am 18. 11. 1918 in Chemnitz (jetzt Karl-Marx-Stadt) als Sohn eines Apothekers. Volksschule und Staatsgymnasium in Chemnitz. 1937—1939 Drogist in Chemnitz. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1948 CDU und FDGB, 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und KB. 1949 Besuch der Verwaltungsschule Südwest-Sachsen in Bermersgrün (Kreis Schwarzenberg). 1950 Bürgermeister von Schwarzenberg (Erzgeb.) und Mitglied des Kreistages Aue. 1950—1951 Mitglied des Sächsischen Landtages. 1950—1952 Minister für Handel und Versorgung der Landesregierung Sachsen. 1951 Freund der Jugend. 1952—1955 Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Leipzig und Mitglied des Bezirkstages Leipzig. Seit 1954 Mitglied des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU. 1955—1958 Präsident der Industrie- und Handelskammer der DDR. 1956—1958 Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Seit 1958 Generaldirektor der Deutschen Waren-Abnahmegesellschaft in Berlin.

1949 „Aktivist des Zweijahrplanes“, 1954 Medaille für die Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe im Juli 1954, 1956 Vaterländischer Verdienstorden in Silber.

SCHUR, Gustav-Adolf. Leipzig. Student an der Deutschen Hochschule für Körperkultur, Leipzig.

FDJ-Fraktion. Mitglied des Jugendausschusses.

Geboren am 23. 2. 1931 in Heyrothsberge bei Magdeburg als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Heyrothsberge. 1945—1948 Maschinenmechanikerlehre in Körbelitz (Kreis Burg). 1948—1952 Maschinenmechaniker in Körbelitz sowie im RAW und im VEB Bau-Union in Magdeburg. 1949 FDGB; seit 1950 Mitglied der demokratischen Sportbewegung bzw. des DTSB. 1952—1953 technischer Zeichner im Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“. 1953—1955 technischer Sachbearbeiter im VEB Spezialbau, Magdeburg. Seit 1955 Trainer-Studium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig. 1955 FDJ, seit 1955 Mitglied des Zentralrates. Seit 1957 Mitglied des Bundesvorstandes des DTSB. 1958